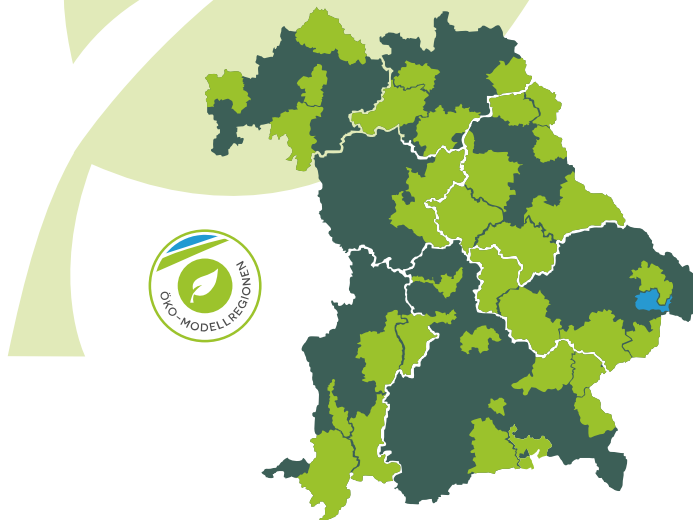


Passauer Oberland



Unter landwirtschaftlichen und landschaftsbildlichen Gesichtspunkten ist die Region vorwiegend von Grünland und Viehhaltung geformt, zudem spielen Acker- und Futterbau eine Rolle. Vor Ort stößt man auf Pioniere des ökologischen Landbaus, die bereits in den 1990er Jahren die ökologische Wirtschaftsform für sich entdeckt und damit den ökologischen Landbau in der Region vorangetrieben haben. Hier handelt es sich neben Landwirten und den Betreibern einer Getreideaufbereitung um eine Bio-Bäckerei, die ihr gesamtes Sortiment auf 100 % bio umstellen konnte.

Vermeintlich spielt jedoch auch eine junge Generation von überzeugten Biolandwirtinnen und -landwirten eine immer größer werdende Rolle. So sind in den letzten Jahren innovative Gemüsebaukonzepte und Solawis entstanden. Neben der klassischen Produktion von Biomilch und Biofleisch führen verschiedene Diversifizierungsstrategien zu einem immer umfassender werdenden Angebot an veredelten landwirtschaftlichen Produkten, die meist direkt vermarktet werden.

Ziel der Öko-Modellregion ist es, Strukturen des Ökolandbaus auszubauen und zu stärken. Wir veranstalten hierfür Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen um die Akteure in der Region miteinander in den Austausch zu bringen und um Potenziale für regionale Wertschöpfungsketten auszuloten. Als Beitrag zur Bewusstseinsbildung wollen wir den Wert regionaler Bioprodukte und den Vorteil regionaler Wirtschaftskreisläufe sichtbar machen.

Handlungsfelder der Region



Regionale Wertschöpfung

Zur Stärkung direktvermarktender Betriebe wurde ein Einkaufsführer für die Region erstellt. Zudem organisieren wir Veranstaltungen zur Vernetzung der Bio-Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Bewusstsein rund um den Ökolandbau

Bewusstseinsbildung für den Ökolandbau findet in der Öko-Modellregion in unterschiedlichen Formaten statt. Diese reichen von Betriebsbesichtigungen über Kochkurse zu umweltpädagogischen Angeboten.



Klimaschutzoffensive an den Schulen

Wir sind regelmäßig durch verschiedene Programme, wie der Bio-Brotboxaktion in den Schulen im Passauer Oberland präsent um über die Anliegen des ökologischen Landbaus zu informieren.



Engagement auf kommunalen Flächen

Durch die Anlage von Streuobstwiesen, Wildobsthecken oder Blühflächen fördern wir gezielt die Artenvielfalt auf kommunalen Flächen.



Aktivitäten in der Öko-Modellregion Passauer Oberland

- Erlebnis-Angebote: Radtouren, Wanderungen und Informationsveranstaltungen im Rahmen der Bio-Erlebnistage
- Netzwerk-Treffen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Landwirt:innen
- Bio in der Außerhausverpflegung: "BioRegio-Coaching" in einem Schulverband, Begleitung von Betrieben der Außerhausverpflegung bei der Suche nach regionalen Bio-Produzent*innen
- Unterstützung von Kleinprojekten mit Hilfe des Verfügungsrahmens für Ökoprojekte
- Anlage von Streuobstbeständen, Hecken und Blühwiesen zur Förderung der Biodiversität auf kommunalen Flächen
- Ausstattung der Schulen mit Pflanzenbestimmungshilfen für Grünland
- Öffentlichkeitsarbeit auf der Homepage und in lokalen Medien
- Unterstützung für direktvermarktende Betriebe: Verkaufshütten für den Verleih durch die ILE Passauer Oberland + Auflage eines bio-regionalen Einkaufsführers
- Bewusstseinsbildende Angebote wie Kochkurse und Workshops zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung
- Umweltpädagogische Angebote für Schulen: Wiesenprogramm oder Bio-Brotboxaktion
- Ansprechperson für Fragen entlang der gesamten Bio-Wertschöpfungskette
- Netzwerkarbeit

Die Öko-Modellregionen

Die Öko-Modellregionen sind ein Baustein des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020, das das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2013 ins Leben gerufen hat und sie werden in BioRegio 2030 fortgeführt. Ziel ist ein Anteil von 30 Prozent ökologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bis zum Jahre 2030. Zum Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten wird in den Öko-Modellregionen eine große Bandbreite an Projekten umgesetzt. Angefangen von der Erzeugung und Verarbeitung über die Vermarktung und Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Bildung werden die in den Regionen vorhandenen Potenziale aufgetan und gemeinsam mit engagierten Akteurinnen und Akteuren vorhandene Strukturen belebt oder neu aufgebaut. Wer dazu eine gute Idee hat und diese umsetzen möchte, bekommt hierfür die erforderliche Begleitung durch die Projektmanagerinnen und -manager in der Region.

Kontakt



Pia Auberger
oekomodellregion@passauer-oberland.de
+49 (0)8509 900 920

ILE Passauer Oberland / Gemeinde Tiefenbach
Pilgrimstraße 2
94113 Tiefenbach

